

Neue Seelsorgerin im Haus Maria-Trost

Schwester M. Benedikte wurde am 01. April 2015 im Rahmen eines Gottesdienstes in ihr Amt als Seelsorgerin des Hauses Maria-Trost eingeführt.

Schwester M. Benedikte wurde 1947 am, wie sie sagt, schönen Mönhensee geboren. Sie war die älteste von fünf Geschwistern. 1960 zog ihre Familie nach Münster. Nach ihrem Schulabschluss war sie in der damaligen Mutterhauszentralverwaltung tätig, die damals noch das ganze St. Franziskus-Hospital managte.

1967 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen nach der III. Regel des hl. Franziskus ein. Anschließend arbeitete sie hauptsächlich in der Patientenaufnahme.



1986 absolvierte Schwester Benedikte die Ausbildung zur Pastoralreferentin. Sie war danach viele Jahre in der Krankenhauseelsorge tätig, zuletzt im der geriatrischen Reha-Klinik in Telgte.

Schwester M. Benedikte ist im Haus Maria-Trost mit einer halben Stelle für die Bewohnerinnen und Bewohner tätig. Sie freut sich darauf, in der nächsten Zeit alle Bewohner und Mitarbeiter kennenzulernen und Teil des multiprofessionellen Teams im Haus zu werden.

Wir begrüßen Schwester M. Bendikte an dieser Stelle herzlich und wünschen ihr für ihr Tun alles Gute.

... wie sagte sie in ihrer Begrüßungsrede in der Kapelle so schön: „Ich fange am 1.4.2015 an, aber das ist kein Aprilscherz.“



Schwester M. Benedikte wurde von Schwester M. Verelda (Mitglied der Provinzleitung) und von Annette Schenkwald (Heim- und Pflegedienstleitung des Hauses) begrüßt.